„Bibliotheken sind die geistigen Tankstellen der Nation“

Die Schulbücherei im Neubau der Bexbacher Gesamtschule wurde eingeweiht

Die bekannte Kinder- und Jugendbuchautorin Jutta Richter (Mitte) las zur Einweihung der neuen Schulbibliothek an der Gesamtschule Bexbach aus ihren Werken vor. FOTO: BERNHARD REICHHART

Zur Einweihung der Bibliothek im Neubau der Gesamtschule Bexbach war die Kinder- und Jugendbuchautorin Jutta Richter zu Gast und las zwei ihrer Gedichte vor, die sie der neuen Bücherei schenkte.

Bexbach. „Bücherlesen ist vonnöten, soll euch nicht die Dummheit töten: Wer nicht gerne Bücher liest, ist für mich ein blödes Biest! Bücherlesen, liebe Leute, nicht erst morgen, sondern heute!“ Dieses Zitat aus einem Gedicht von Günter Kunert hat sich die Bexbacher Gesamtschule zum Vorbild genommen und vor gut zwei Jahren damit begonnen, eine Schulbibliothek aufzubauen. Mit einem kleinen Programm in Anwesenheit der Kinder- und Jugendbuchautorin Jutta Richter wurde die Einweihung der neuen Bibliothek im Neubau der Schule gebührend gefeiert.

Für die musikalische Umrahmung sorgten die Chor-AG der Gesamtschule unter Leitung von Ulrike Thilmany sowie Überraschungsgast Hans Bollinger. Er sang zwei Lieder der Autorin, die auch Kinderlieder schreibt. Darüber hinaus trug Jutta Richter mit „Der Geschichtenengel“ und „Der Engel der Langsamkeit“ zwei ihrer Gedichte vor, welche sie der Schule für die neue Bibliothek schenkte.

Aufgebaut wurde und geleitet wird die gut ausgestattete Schulbibliothek, eine gemeinschaftliche und öffentliche Bibliothek für Grundschüler und Schüler der Gesamtschule bis in die Oberstufe, von Petra Kruse, welche auch die Leseförderung betreibt. Mittlerweile hat sie über 3000 Bücher katalogisiert und bereits 412 Bibliotheksausweise ausstellen können. „Lesen spielt eine wichtige Rolle“, wies Gaby Schwartz, Leiterin der Gesamtschule Bexbach, im Rahmen der Einweihung auf die Auszeichnung der Gesamtschule als „Lesende Schule 2010/2011“ hin. Der Zuspruch der annähernd 700 Kinder in Grund- und Gesamtschule werde immer größer, freute sie sich: „Die Kinder strömen in die Bibliothek und nehmen die Angebote an Literatur an“. Mittlerweile sei die Schulbibliothek, welche auch Angebote für Erwachsene habe, zu „einem Lernort, zum Herz der Schule und zu einem festen Teil der literarischen Schulkultur“ geworden. Zudem sei sie nachmittags Bestandteil einer Gruppe der Freiwilligen Ganztagsschule. Gaby Schwartz dankte vor allem dem Saarpfalz-Kreis, der als Schulträger „einen solchen Anbau angedockt hat, in dem wir jetzt eine toll strukturierte Bibliothek haben“. Nicht vergessen wollte sie den Förderverein der Schule, welcher unter seiner Vorsitzenden Ulrike Barth-Müller Lesen und Kultur an der Schule seit Jahren fördert. Mit Petra Kruse als Leiterin der Bibliothek und Mediathek habe man „einen Glücksgriff“ getan, würdigte Schwartz das Engagement der gelernten Lektorin. „Bibliotheken sind die geistigen Tankstellen der Nation“, zitierte Kruse den ehemaligen Bundeskanzler Helmut Schmid. Ihr Ziel sei, die Lust am Lesen wieder zu wecken und das Buch in den Mittelpunkt zu stellen. *re*

> *„Die Kinder strömen in die Bibliothek.“*
>
> **Gaby Schwartz, Leiterin der Gesamtschule**